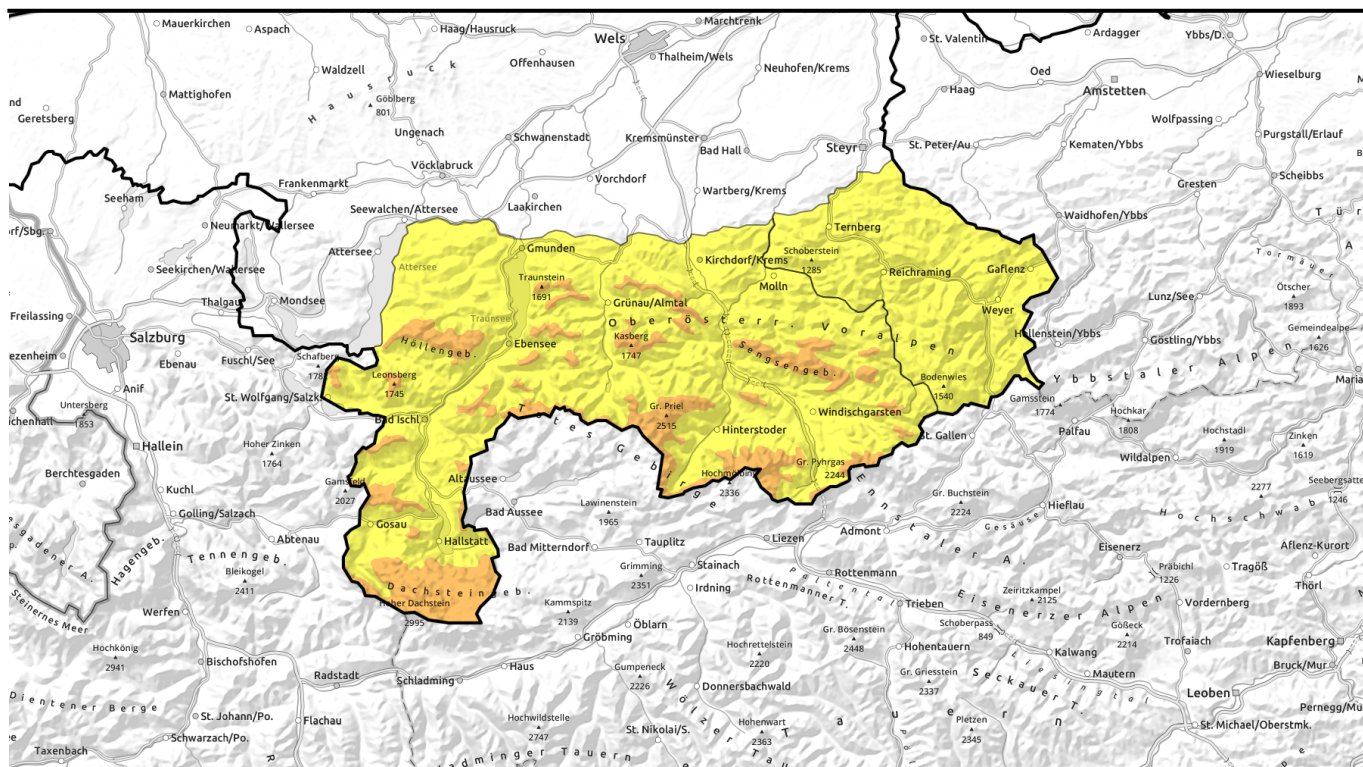


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023



Die erhebliche Lawinengefahr ist unbedingt zu beachten!



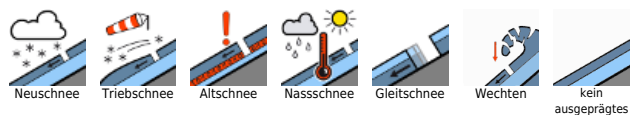
Waldgrenze Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

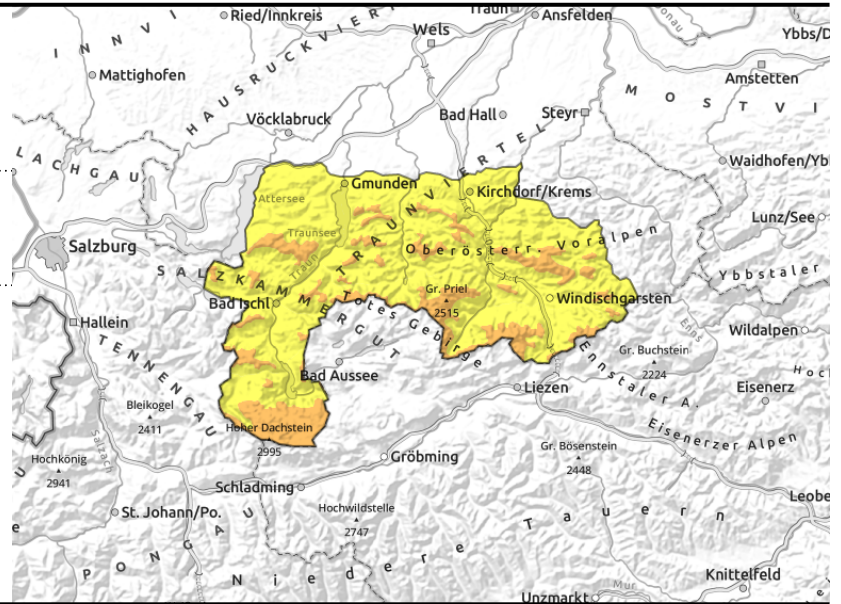


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG



kammfern, kammnah, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich, umfangreicher Triebsschnee, leicht auslösbar, im Übergang von wenig zu viel, in Rinnen und steilen Mulden



Vor allem über der Waldgrenze ist noch immer älterer noch leicht zu störender Triebsschnee vorhanden!

Die Lawinengefahr wird vor allem über der Waldgrenze, teilweise aber auch darunter, noch immer als erheblich eingestuft. Zu beachten sind ältere Triebsschneeeablagerungen, die teils noch leicht gestört werden können. Eine Schneebrettlawine kann bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen Hängen in vielen Expositionen. Teilweise sind sie überdeckt und daher schwer zu erkennen. Mögliche Auslösepunkte sind Übergänge von mehr zu wenig Schnee sowie sehr steile eingefrachtete Rinnen und Mulden. Die Gefahr von spontanen Lawinen ist zurück gegangen, kann aber noch nicht ausgeschlossen werden. Lokal sind aus extrem steilen felsdurchsetzten Gelände Lockerschneelawinen möglich. Sollten tiefer liegende Schwachschichten mitangesprochen werden können Lawinen vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Wechten, da teilweise schon Risse aufgetreten sind.

Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen sehr neuschneereichen Schneefallperiode haben sich bei starken bis stürmischen Wind um Nordwest umfangreiche Triebsschneeeablagerungen gebildet. Die Triebsschneepakete enthalten Schwachschichten, wie unterschiedlich harte dünne Zwischenschichten, überdeckten Reif oder teils auch Graupelschichten. Auch unter der Waldgrenze sind Verfrachtungen vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Im Schneedeckenfundament sind Harschkrusten und kantige Kristalle eingelagert. Die Schneedecke konnte sich schon etwas setzen.

Wetter

Am Montag ist die Sicht auf den Bergen meist ausreichend, allerdings sorgen Wolkenfelder über Gipfelniveau häufig für diffuses Licht. Der Wind stört nicht mehr. In 1500 m -9 Grad, in 2000 m um -12 Grad.

Am Dienstag gibt es auf den Bergen viel Sonnenschein und beste Fernsicht. In exponierten Lagen der Voralpen kann lebhafter Ostwind wehen, sonst stört der Wind kaum. In 1500 m -6 Grad, in 2000 m um -15 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

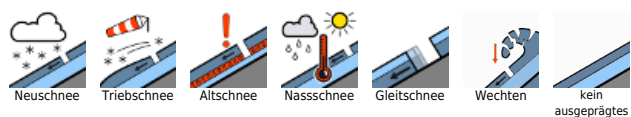


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Tendenz

Die Lawinengefahr geht nur langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

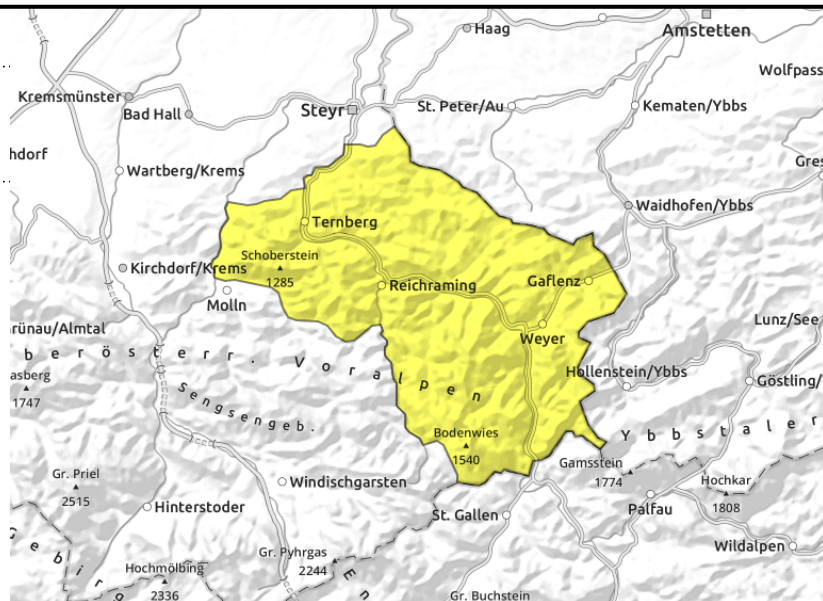


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Ennstaler Voralpen



kammnah, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich



In den Kamm- und Gipfellenlagen lokale Gefahrenstellen beachten!

Vor allem in den Kamm- und Gipfellenlagen gibt es noch Gefahrenstellen durch älteren Triebsschnee. Schneebrettlawinen könnten insbesondere durch große, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Auslösepunkte sind Übergänge von mehr zu wenig Schnee sowie sehr steile eingefrachtete Rinnen und Mulden. Die Gefahr von spontanen Lawinen ist zurück gegangen, kann aber noch nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen sehr neuschneereichen Schneefallperiode haben sich bei starken bis stürmischen Wind um Nordwest selbst unter der Waldgrenze umfangreiche Triebsschneeablagerungen gebildet. Die Triebsschneepakete enthalten Schwachschichten, wie unterschiedlich harte dünne Zwischenschichten. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Die Schneedecke konnte sich schon etwas setzen.

Wetter

Am Montag ist die Sicht auf den Bergen meist ausreichend, allerdings sorgen Wolkenfelder über Gipfelniveau häufig für diffuses Licht. Der Wind stört nicht mehr. In 1500 m -9 Grad, in 2000 m um -12 Grad.

Am Dienstag gibt es auf den Bergen viel Sonnenschein und beste Fernsicht. In exponierten Lagen der Voralpen kann lebhafter Ostwind wehen, sonst stört der Wind kaum. In 1500 m -6 Grad, in 2000 m um -15 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

